



Alexander Wolkow war Mathematiker und liebte die Literatur.

Eigentlich wollte er nur das englische Buch "Zauberer von Oz" ins Russische übersetzen.

Heraus kam der "Zauberer der Smaragdenstadt" und fünf Fortsetzungen.



FREIE ÜBERSETZUNGEN UND IHRE FOLGEN

Hallo Louise!

Hast Du gewusst, dass Alexander Wolkow Mathematiker war? Er hatte sogar eine Professur in Moskau. Viel mehr lässt sich aber leider nicht über ihn finden. Und es ist verdammt lange her, dass ich seine Kinderbücher gelesen habe. Alles was ich noch weiß: ich habe sie verschlungen. Kannst du uns eine Rezension schreiben?

Liebe Grüße, Franzl vom Mathe-Rockt-Team.

„Burido, Furido!“, ruft die alte Hexe Gilgemma und bringt durch zwei Worte das Leben der kleinen Elli ins Wanken. Gilgemma beschwört einen böartigen Hurrikan herauf, nicht ahnend, dass dieser die kleine Elli und ihren Hund Totoschka aus Kansas ins Wunderland bringen wird. Dort angekommen verblüfft Totoschka seine Herrin mit den Worten: "Ich weiß nicht, was mit mir los ist, Elli, aber, wauwau, mir kommen menschliche Worte in den Mund..."

Elli findet das Wunderland mit seinen kleinen Menschlein, den sprechenden Tieren und wohlschmeckenden Früchten im wahrsten Sinne des Wortes wundervoll. Dennoch hat sie Sehnsucht nach ihrer Familie zu Hause. Also macht sie sich auf zur Smaragdenstadt, um den berühmten Zauberer Goodwin um Hilfe zu bitten. Unterwegs trifft sie den Scheuch (eine Vogelscheuche, die sich ein kluges Gehirn wünscht), den eisernen Holzfäller (der unbedingt ein weiches Herz haben möchte) und den Löwen (der endlich mutig sein will). Und doch erfahren die Drei bald, dass auch im Wunderland das Böse wohnt. Sie bekommen es mit böartigen Hexen, Säbelzähntigern und Menschenfressern zu tun und müssen einige Abenteuer bestehen, bis sie zur Smaragdenstadt vordringen.

So etwa sieht der Anfang einer perfekten „Hexologie“ aus. Herr Wolkow wagte sich im Rahmen eines Praktikums 1939 an die erste freie Übersetzung des Buches „The Wizard of Oz“ von Frank Lyman Baum. Auf Drängen der begeisterten Leser folgten:

- 1963 Der schlaue Urfin und seine Holzsoldaten
- 1964 Der Feuergott der Maranen
- 1968 Die Sieben unterirdischen Könige
- 1970 Die gelben Nebel
- 1975 Das Geheimnis des verlassenen Schlosses

Noch einmal sehr populär wurde das erste Buch als es 1959 mit den Zeichnungen von Leonid Wladimirski neu aufgelegt wurde. Jetzt kosten die Bücher je zwischen 10-15€ und sind immer noch sehr lesenswert.

STECKBRIEF

rockte von 1891 bis 1977

Lebensmotto unbekannt

Hotspots Als Alexander mit 4 Jahren lesen lernte, wollte er Schriftsteller werden. Er studierte später Mathe und wurde erst mit 50 Jahren Schriftsteller.

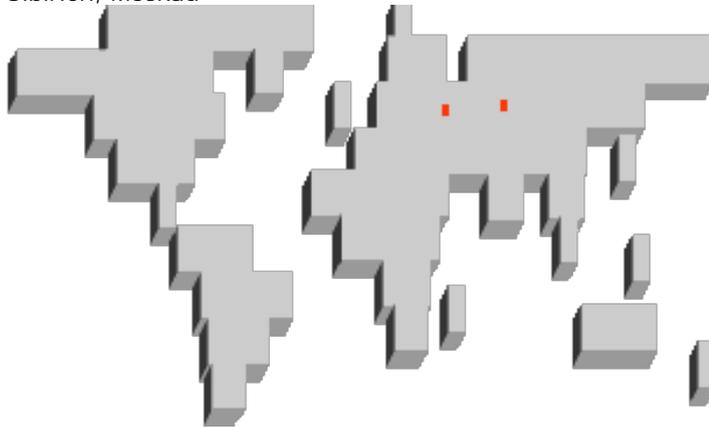
Es gibt noch eine ganze Reihe Fortsetzungen der Zauberlandreihe von anderen Autoren. Schaut mal auf der [Fanpage](#)

Greatest Hits Die sechs Zauberland-Bücher.

Lobhudelei "Eine meiner schönsten Erinnerungen an meine Kindheit sind die Abende, an denen mein Vater mir das traumhafte Märchen über Elli und ihre wundersamen Freunde vorgelesen hat."
Quelle: [Aus einer Kundenbewertung bei Amazon.de](#)

Geburtsort Ust-Kamenogorsk, Sibirien

Tourdaten Sibirien, Moskau



LINKS

Smaragdenstadt Fanpage: <http://www.smaragdenstadt-fanpage.de>

Eine Rezension in der Zeit: <http://www.zeit.de>